La Punt Chamues-ch: Zwei Teilnehmer an der Tour de Suisse gestürzt - Zeugenaufruf

An der 5. Etappe der Tour de Suisse sind am Donnerstagnachmittag zwei Rennfahrer auf der Talfahrt vom Albulapass gestürzt. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen, die den Unfall beobachten oder filmen konnten.

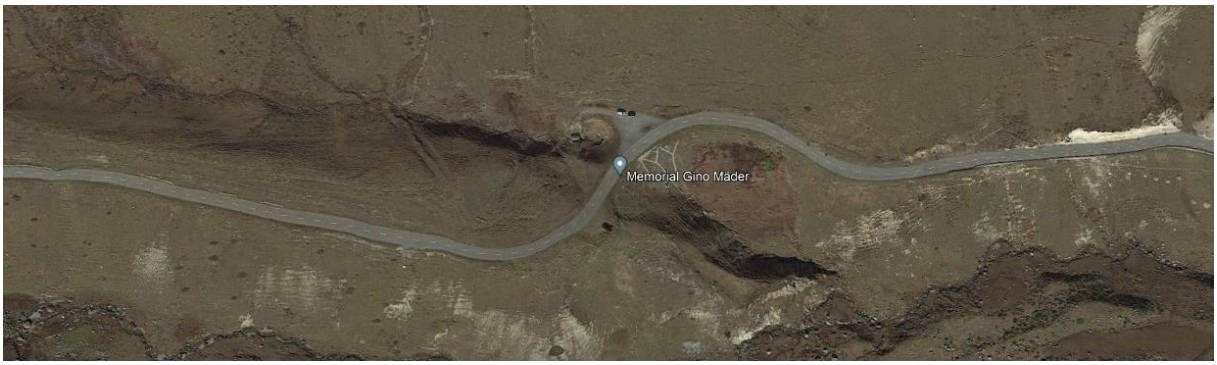
Am Donnerstag führte die 5. Etappe der Tour de Suisse über den Albulapass nach La Punt Chamues-ch. In einer Linkskurve kamen zwei Rennfahrer rechts von der Strasse ab und stürzten einen Abhang hinunter. Während der eine Fahrer mit der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan überführt wurde, musste der zweite Fahrer mit der Rega ins Kantonsspital Graubünden nach Chur geflogen werden. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei Graubünden die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen und sucht Zeugen. Insbesondere werden Personen gesucht, die den Unfall beobachten oder sogar filmen konnten. Diese melden sich bitte beim Polizeistützpunkt Engiadina Bassa in Zernez, Telefon 081 257 66 90.

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/djsg/kapo/aktuelles/medien/2023/Seiten/202306161.aspx

Unfall an der Tour de Suisse, **Gino Mäder**

Elektrosmog im Unfallablauf

Der Unfall ereignet sich an einer unübersichtlichen Linkskurve, im Rennverlauf an einer Position hinter dem Spitzenfahrer.



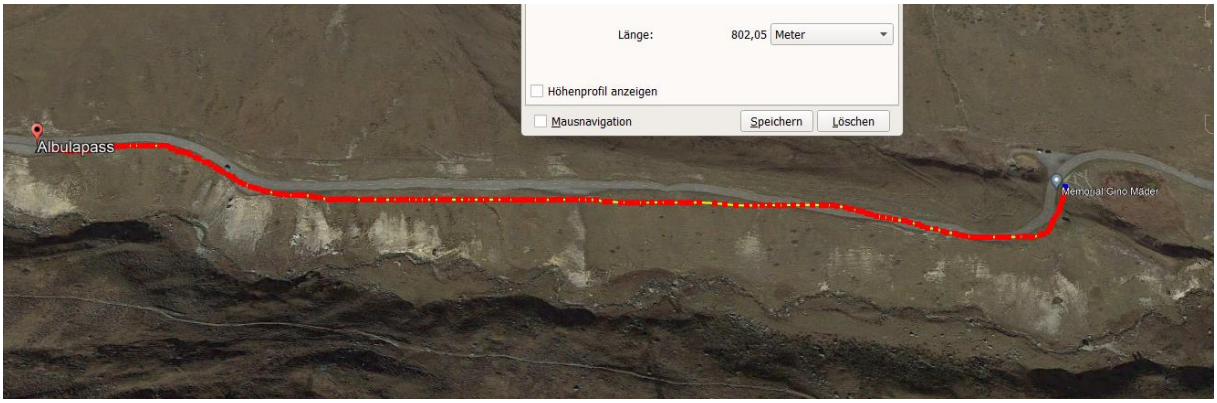
Der Schweizer Radprofi Gino Mäder verunfallte an der Tour de Suisse schwer, Kameras waren da aber keine vor Ort. Warum und wie es genau zum Sturz des 26-Jährigen kam, klärt die Polizei ab. Die Stelle (Sekunde 4), an der Mäder stürzte, befindet sich in einer der ersten scharfen Kurven der Abfahrt vom Albulapass. «Eine sehr schnelle Abfahrt, es wird immer kurviger, die Kurven werden enger und unübersichtlicher», sagte Ex-Profi und SRF-Experte Sven Montgomery bei der Live-Übertragung.

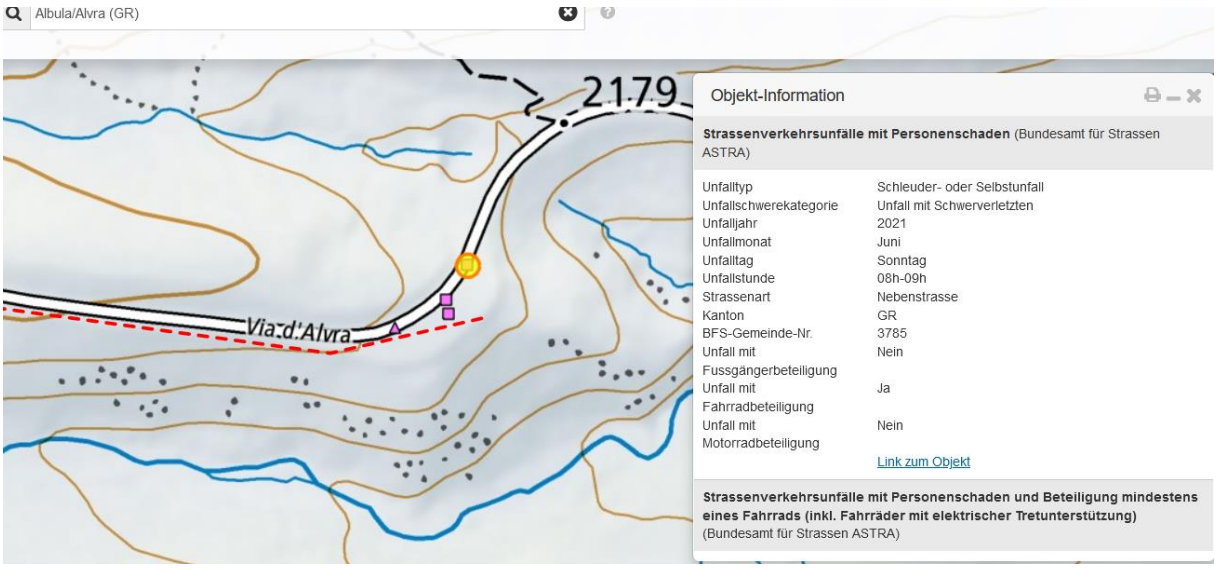
.

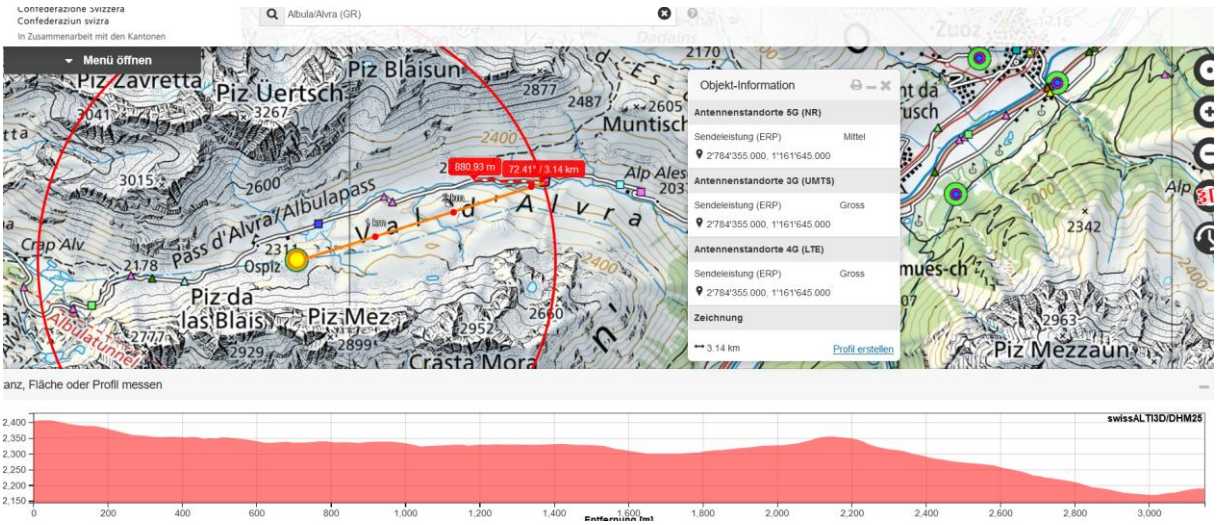
G1 6,4 km
G2 49"
G3 1'03"
TOUR DE SUISSE
5. ETAPPE

G1 6,3 km
G2 49"
G3 1'03"
00:03 / 00:25

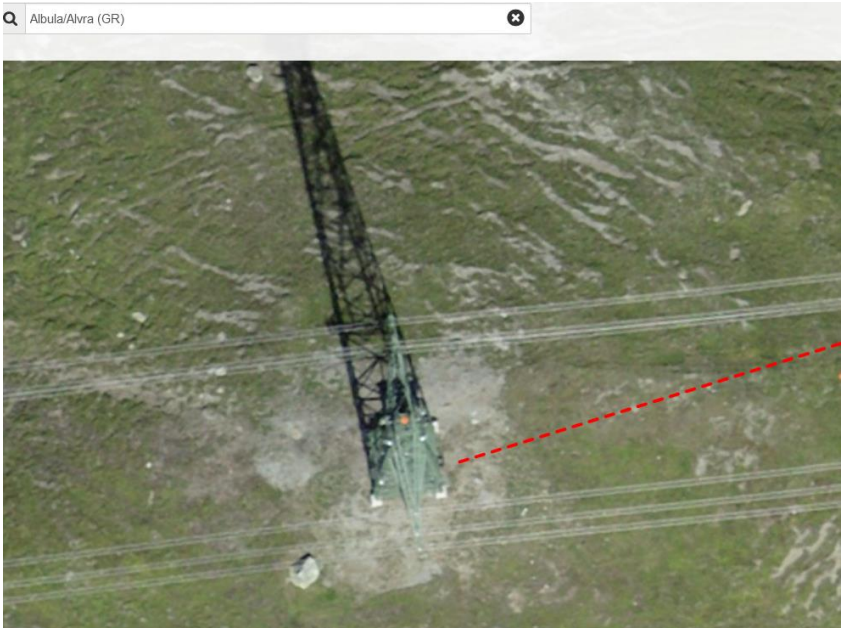
https://www.20min.ch/video/tour-de-suisse-in-dieser-kurve-stuerzte-gino-maeder-schwer-338820021293

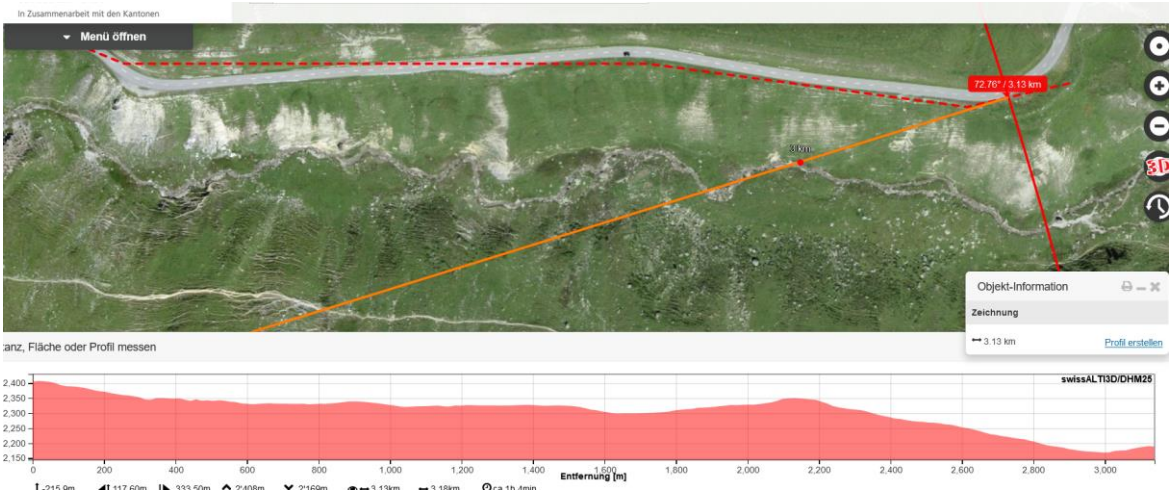






Kein Sendereinfluss; der Sender erreicht diesen Abschnitt seit längerem nicht:

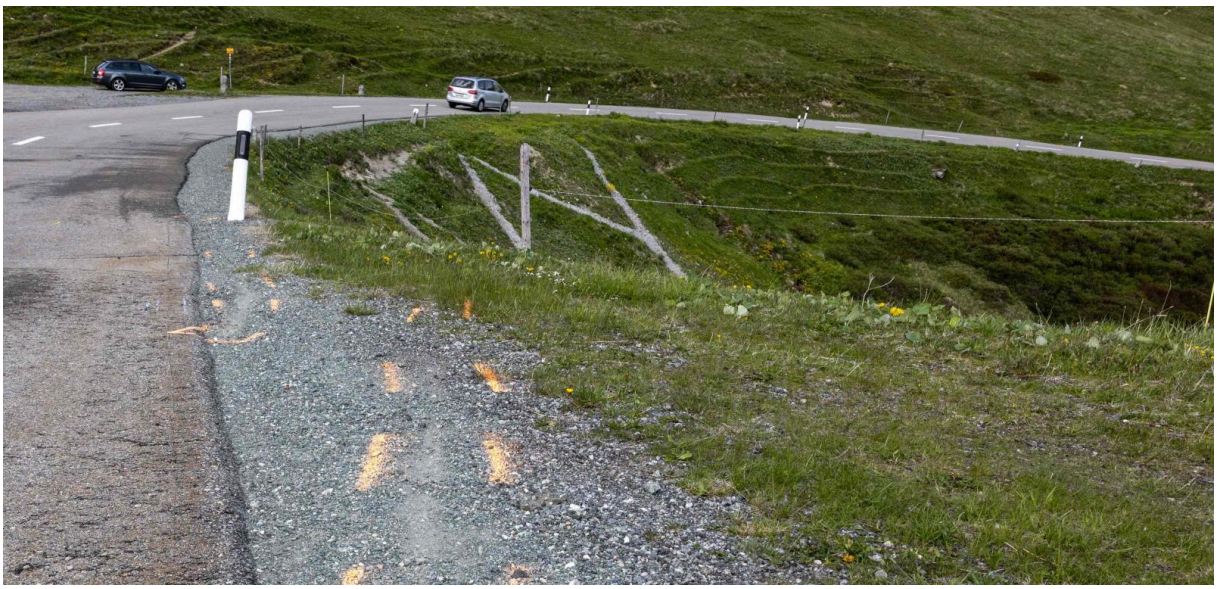




Auch die Masten weiter unten im Streckenverlauf haben keine Sender:

Die Welt DE 4 Tage später:

Tatsächlich ist der Unfallhergang noch nicht offiziell geklärt. Tour-de-Suisse-Arzt Roland Kretsch, der als Erster an der Unfallstelle gewesen war, hatte gesagt, dass zwei Fahrer gestürzt und die Böschung runtergekracht seien: „Wahrscheinlich überhöhte Geschwindigkeit oder zu spät gebremst oder verhakelt, das ist nicht ganz klar.“ Die Kantonspolizei Graubünden rekonstruiert derzeit das Geschehen und hat einen Zeugenaufruf gestartet. „Insbesondere werden Personen gesucht, die den Unfall beobachten oder sogar filmen konnten“, hieß es in einer Mitteilung. Auch der zweite Fahrer, Magnus Sheffield dürfte zur Klärung beitragen können. Der Amerikaner kam mit leichten Verletzungen davon.



https://www.welt.de/sport/article245929120/Rad-Gino-Maeder-26-Ein-Fahrfehler-nachdem-was-ich-mitbekommen-habe.html

https://www.nzz.ch/sport/unfalltod-von-gino-maeder-versaeumnisse-der-ermittler-ld.1747817?reduced=true

20.7. NZZ Der Staatsanwalt hätte den unmittelbar folgenden Radfahrer noch nicht befragt.

https://www.blick.ch/sport/rad/die-fragen-zu-maeders-unfall-wie-ist-der-stand-der-ermittlungen-und-was-sind-die-folgen-id18972310.html

Der zweite Radfahrer sei nach den Ermittlungen doch mit einigem Abstand hinter Mäder gefahren, eine Berührung so gut wie auszuschliessen.

https://ch.video.search.yahoo.com/yhs/search?fr=yhs-trp-001&ei=UTF-8&hsimp=yhs-001&hspart=trp&p=gino+m%C3%A4der&type=Y21_F163_204855_110220#id=13&vid=03835ecfbecc3a029352e3b13a92b21f&action=view

Wetter: trocken.

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Eine hohe Geschwindigkeit.

Das Bewusstsein eines sehr nahen Verfolgers im Windschatten - also kein massives Bremsmanöver möglich ohne einen gemeinsamen Sturz zu evozieren.

Kein Kontakt des zweiten Radfahrers.

Die Spur auf den Randleitpfosten könnte jene Mäders sein, der so einen unkontrollierteren Sturz (weiter nach rechts) erlitten hat.

Insgesamt geht es hier um wenige cm zu wenig festen Belag in dieser Linkskurve, also nur um eine wenig zu hohe Geschwindigkeit.

Die Ideallinie ist vorher nicht vorauszusehen.

Keine Funkbelastung; auch keine Kameraequipe mit Funk-Übertragung scheint in der Nähe gewesen zu sein.

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch